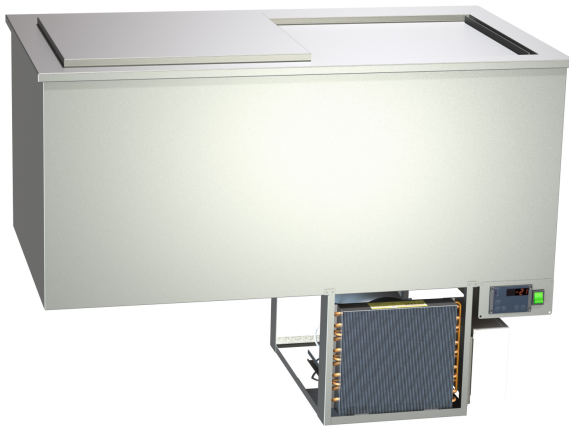


Bedienungsanweisung

Einbau-Tiefkühlwanne Serie EIS-TKW



BENUTZERHANDBUCH

für

Tiefkühlwannen mit stiller Kühlung
eigengekühlt oder für externen Kälteanschluss

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Kühlmöbels diese Originalbetriebsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die darin aufgeführten Hinweise. Sie tragen somit selbst dazu bei, immer ein funktionstüchtiges Gerät zu besitzen.

BEI NICHTBEACHTUNG DER ANGEgebenEN HIN-
WEISE KANN DER GARANTIEANSPRUCH VERFALLEN

Kühlmöbel aus Edelstahl

1	Einleitung	
1.1	Willkommen	2
1.2	Garantie und Haftung	2
1.3	Symbole und Kennzeichen	3
2	Verwendungszweck	
2.1	Allgemeiner Verwendungszweck	4
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.4	Sicherheitsrichtlinien	5
3	Erste Schritte	
3.1	Übernahme	5
3.2	Aufstellen	6
3.3	Anschluss des Kühlmöbels	6
4	Sicherheit und technische Daten	
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
4.2	Technische Daten	7
5	Allgemeine Bedienungshinweise	
5.1	Erste Inbetriebnahme	8
5.2	Kühlmöbel einschalten	8
5.3	Tasten und Funktionen	9
5.4	Bedienung im Normalbetrieb	10
5.5	Geräteeinstellungen	10-14
5.5.9	Abtattung	13
5.6	Tauwasserentsorgung	14
5.7	Bestückung mit Ware	15
5.8	Bei der Bestückung zu beachten	15
5.9	Außerbetriebnahme	16
6	Reinigung und Wartung	
6.1	Generelle Empfehlungen	17
6.2	Unbedingt zu beachten	17
6.3	Reinigungsmittel	17-18
6.4	Reinigung der Innenwanne	18
6.5	Kondensatorreinigung	18
7	Störungen - Ursachen - Fehlerbehebung	
7.1	Das Kühlgerät arbeitet nicht	19
7.2	Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur	19
7.3	Verdampfer/Innenwanne vereist ständig	19
7.4	Statusanzeigen und Fehlermeldungen am Display	20
8	Gefahren	
8.1	Elektrische Energie	21
9	Wartungshinweise	
9.1	Service und Wartung	21
9.2	Maßnahmen des Betreibers	21
9.3	Aufgaben des Servicetechnikers	22
10	Ersatz- und Zubehörteile	
10.1	Bezug von Ersatzteilen	22

1.1 Willkommen

Mit dem Kauf Ihres neuen Kühlgerätes haben Sie sich für ein Produkt entschieden, das höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienkomfort verbindet. Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungs- und Einbauanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie mit dem Produkt schnell vertraut werden.

Bei sachgerechter Behandlung werden Sie lange Freude an dem Gerät haben. Für anfallende Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie diese Anleitung sorgfältig aufbewahren. Wir wünschen Ihnen viel Freude im täglichen Umgang mit unserem Gerät!

1.2 Garantie und Haftung

Im Grunde gelten unsere „Generellen Zahlungs- und Lieferbedingungen“. Anspruch auf Garantie und Haftung für Personen- und Besitzschäden sind unmöglich, wenn diese auf einen oder mehrere der folgenden Gründe zurückzuführen sind:

- Unsachgemäße Verwendung des Gerätes
- Nicht vorschriftsmäßige Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes
- Betrieb des Gerätes mit defekten Sicherheitsbauteilen oder Sicherheitsbauteilen, die nicht ordnungsgemäß installiert wurden und nicht arbeitsfähig sind.
- Nicht Einhalten der Hinweise der Bedienungsanleitung bezüglich des richtigen Transportes, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Montage des Gerätes.
- Nicht autorisierte mechanische oder technische Änderungen am Gerät
- Unzureichende Wartung der Nutz- und Verschleißteile.
- Nicht autorisierte Reparaturen
- Naturgewalt oder höhere Gewalt

1.3 Symbole und Kennzeichnungen

a) in diesem Handbuch werden nachstehende Symbole verwendet:



Dieses Symbol deutet auf wichtige Hinweise für den korrekten Gebrauch des Gerätes hin.

Diesen Hinweisen keine Beachtung zu schenken, könnte zu Defekten am Gerät oder Störungen der Umgebung führen!



Dieses Symbol steht für eine mittelbare oder unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit einer Person und/oder gefährliche Situationen.

Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu Schäden an Ihrer Gesundheit und/oder Besitz führen!



Dieses Symbol deutet auf Hinweise für den Betrieb oder besonders hilfreiche Informationen hin.

Hilfe, um alle Funktionen an Ihrem Gerät optimal zu nutzen!

b) mögliche Kennzeichnungen am Gerät



Schutzklasse I Erdung



Verpflichtung zum Lesen der Betriebsanleitung



Rauchen und offene Flammen verboten



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen



Warnung vor elektrischen Gefahren



Korrekte Entsorgung des Gerätes

Das nebenstehende Symbol, welches am Produkt angebracht und in der Begleitdokumentation abgedruckt ist, gibt an, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem normalen Haushalts- beziehungsweise Gewerbemüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen gemäß den geltenden Bestimmungen. Private wie gewerbliche Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, kontaktieren, um Informationen zum umweltfreundlichen Recycling des Produktes zu erhalten.

Der Monteur ist verpflichtet, anfallendes Verpackungsmaterial wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

2.1 Allgemeiner Verwendungszweck

Tiefkühlwannen sind speziell zur Lagerung und Ausgabe von Speiseeis entwickelt worden, und für den Einsatz von Kunststoffeisbehältern und Edeltahleisschalen verschiedener Größe, bei Temperaturen zwischen -14°C und -18°C, konzipiert.

Das Gerät ist nach Klimaklasse 3 nach DIN EN ISO 23953 ausgelegt. Die angegebenen Werte gelten nur bis +25°C Umgebungstemperatur und 60% Luftfeuchte.



**DAS GERÄT ARBEITET NUR IM GESCHLOSSENEN ZUSTAND OPTIMAL.
LASSEN SIE DIE DECKEL IMMER NUR MÖGLICHST KURZ GEÖFFNET.**



2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlmöbel entspricht dem aktuellen Stand der Technik und ist entsprechend den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften gebaut und betriebssicher. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Gesundheit und/oder Leben des Benutzers oder Dritten, bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen, wenn es von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden! Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt alleine der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Einbau- und Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Nach der Reinigung muss das Gerät auf lockere Verbindungen, Scherstellen und Beschädigungen untersucht werden. Festgestellte Mängel sofort beheben. Änderungen am Gerät sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig! Beim Nachfüllen von Kältemittel darf nur das auf dem Kennzeichnungsschild angegebene Kältemittel verwendet werden. Das Nachfüllen darf nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.



**DIESES GERÄT KANN VON KINDERN AB 14 JAHREN UND DARÜBER
SOWIE VON PERSONEN MIT VERRINGERTEN PHYSISCHEN,
SENSORISCHEN ODER MENTALEN FÄHIGKEITEN ODER MANGEL AN
ERFAHRUNG UND WISSEN BENUTZT WERDEN, WENN SIE
BEAUFSICHTIGT ODER BEZÜGLICH DES SICHEREN GEBRAUCHS
DES GERÄTES UNTERWIESEN WURDEN UND DIE DARAUŠ RESUL-
TIERENDEN GEFAHREN VERSTEHEN.**



**KINDER DÜRFEN NICHT MIT DEM GERÄT SPIELEN.
REINIGUNG UND BENUTZER-WARTUNG DÜRFEN NICHT VON KIN-
DERN OHNE BEAUFSICHTIGUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN.**

2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlgerät ist nicht geeignet um Lebensmittel herunterzukühlen und darf nicht mit Lebensmitteln befüllt werden, welche eine wesentlich höhere Temperatur aufweisen als die eingestellte Innentemperatur. Es dürfen nur vorgekühlte Waren eingebracht werden. Ein Betrieb mit einer tieferen Temperatur als -18°C ist nicht betriebssicher!



DAS GERÄT WIRD DURCH CHLOR- UND SCHWEFELHALTIGE LUFT ZERSTÖRT.



2.4 Sicherheitsrichtlinien

Bei der Fertigung wurden alle Sicherheitsvorschriften, insbesondere die VDE- und internationalen CEE-Richtlinien, beachtet. Das Gerät wurde im Werk einer umfangreichen Endkontrolle unterzogen.

3. Erste Schritte

3.1 Übernahme

Kontrollieren Sie das Gerät auf Transportschäden und notieren Sie festgestellte Transportschäden auf den Übernahmepapieren des Spediteurs sowie auf Ihrem Formular und lassen Sie sich den Schaden bestätigen. Packen Sie das Möbel sofort nach der Übernahme aus und kontrollieren es auf eventuelle verdeckte Beschädigungen. Sollte dies der Fall sein, sind Sie verpflichtet den Schaden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine vorherige telefonische Mitteilung an Ihren Lieferanten ist ratsam.

Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt Ihr Anspruch auf Schadenersatz!

3.2 Aufstellen

Das Gerät darf nicht umgedreht bzw. umgekippt werden, da das Kälteaggregat dadurch Schaden nehmen könnte (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

Vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Kühlmöbel abziehen. Sorgen Sie für einen waagrecht, festen und sicheren Stand für das Möbel.

Folgende Gegebenheiten sollten eingehalten werden, um einen effizienten Wirkungsgrad und eine lange Lebensdauer zu erreichen:

- Stellen Sie das Möbel nicht in die Nähe einer Wärmequelle bzw. an einen Ort, der durch starke Sonneneinstrahlung beeinflusst wird.
- Achten Sie auf eine gute Raumbelüftung und möglichst wenig Luftverunreinigungen.
- Eine dauerhafte Umgebungstemperatur von über 25°C ist zu vermeiden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll 60% nicht überschreiten.



**BE- UND ENTLÜFTUNGSÖFFNUNGEN DES KÄLTEAGGREGATES
DÜRFEN NIEMALS VERDECKT WERDEN, DA INFOLGE DER
ÜBERHITZUNG DAS GERÄT ZERSTÖRT WIRD.**



Lüftungsgitter von Verkleidungen müssen nach Möglichkeit das 1,5-fache, jedoch mindestens den selben Querschnitt wie der Kondensator des Aggregates aufweisen und möglichst große Öffnungen besitzen (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

3.3 Anschluss des Kühlmöbels

Das Kühlmöbel darf ausschliesslich von einer Kältefachfirma installiert werden. Handelt es sich um ein eigengekühltes, mit Kältemittel befülltes Gerät inklusive Anschlusskabel mit Schutzkontaktstecker, ist Fachpersonal nicht zwingend erforderlich.

Der Anschluss erfolgt an ein Wechselstromnetz mit einer Nennwechselspannung von 220-240 Volt und einer Frequenz von 50 Hz.

Die elektrische Zuleitung ist mit max. 13 A (träge) abzusichern (Standard, abweichende Angaben entnehmen Sie bitte dem Typenschild). Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters mit einem Nennfehlerstrom von max. 30 mA. Detaillierte Informationen wie z.B. Leistungsdaten und Schalldruckpegel, welcher in jedem Fall unter 70 dB(A) liegt, finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.



**DER ANSCHLUSS AN EINE ANDERE SPANNUNG, STROMART ODER
FREQUENZ IST NUR ZULÄSSIG, WENN DIES
AUF DEM TYPENSCHILD VERMERKT IST.**



**GERÄTE OHNE EIGENE KÜHLEINHEIT DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH
VON EINER KÄLTEFACHFIRMA INSTALLIERT WERDEN.**





TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN AN DER KÜHLEINHEIT DÜRFEN NUR DURCH FACHLEUTE VORGENOMMEN WERDEN. DIES GILT IM BESONDEREN FÜR ARBEITEN AN KÜHLTECHNIK, ELEKTROINSTALLATIONEN UND MECHANIK. JEDE ÄNDERUNG MUSS VOM HERSTELLER AUTORISIERT WERDEN.



4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Mit Warnhinweisen versehene Abdeckungen dürfen nur durch Fachleute geöffnet werden.
- Schutzabdeckungen und Vorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Das Steuerungsgehäuse darf nur von Fachpersonal geöffnet werden.
- Eine dauerhafte Umgebungstemperatur von über 25°C ist zu vermeiden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll 60% nicht überschreiten.
- Scharfe Gegenstände dürfen nicht lose im Kühlmöbel aufbewahrt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Bauteile und Betriebsmittel dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.

4.2 Technische Daten (Standard)

Anschlussspannung:	AC 220-240 V / 50 Hz (oder laut Typenschild)
Schutzart (Front):	IP22
Schutzklasse:	I / Schutzerdung
Stromaufnahme:	siehe Typenschild
Kälteleistung:	siehe Typenschild
Temperaturbereich:	-14°C bis -18°C
Verdampfungstemperatur:	-30 °C
maximale Umgebungstemperatur:	+25°C
Kältemittel (Art):	siehe Typenschild
Kältemittel (Menge):	siehe Typenschild *)
Klimaklasse:	3 nach DIN EN ISO 23953
Zulässiger Betriebsüberdruck:	abhängig vom Kältemittel, siehe Typenschild
Schalldruckpegel:	< 70 db(A)
CO ₂ e/GWP:	siehe Typenschild *)

(Stand 10.1.2017, Änderungen vorbehalten)



DIE TECHNISCHEN SPEZIFIKATIONEN ENTNEHMEN SIE BITTE IMMER DEM TYPENSCHILD, DA DIESE BEI SONDERBAUTEN VON DEN OBEN ANGEFÜHREN WERTEN ABWEICHEN KÖNNEN.



*) Angabe ab Werk nur bei eigengekühlten Geräten möglich, bei zentralgekühlten Geräten erfolgt die Befüllung vor Ort durch die zuständige Kältefachfirma

5.1 Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, sollten zwischen Aufstellen und Starten des Kühlmöbels ca. 2 Stunden vergangen sein. Diese Ruhezeit wird benötigt, damit sich das in der Aggregatkapsel befindliche Öl, welches sich beim Transport verlagert haben könnte, wieder zum Verdichter zurücklaufen kann (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

Das Möbel wurde nach der Herstellung im Betrieb vorgereinigt. Es ist jedoch erforderlich, das Gerät mit einem geeigneten Reinigungsmittel (siehe 'Reinigung und Pflege') gründlich zu säubern, um eventuelle Überreste aus der Produktion oder entstandene Verunreinigungen durch die Aufstellung zu entfernen.

In den ersten Betriebsstunden kann es bei zentralgekühlten Geräten während der Abtauung durch die Heizelemente zu geringer, produktionsbedingter Rauchentwicklung kommen. Lüften Sie das Kühlmöbel daher einige Male gut durch. Dieser Vorgang ist völlig unbedenklich.



**SCHUTZFOLIEN UND KLEBERESTE SIND VOR DER INBETRIEBNAHME
DES MÖBELS RESTLOS ZU ENTFERNEN.**



5.2 Kühlmöbel einschalten

Die Kühleinheit wird durch Drücken des grünen Hauptschalters ein- und ausgeschaltet. Betätigen Sie anschließend nach Erfordernis den Knopf äußerst rechts auf der Elektronikregelung um den Kühlbetrieb aufzunehmen (siehe auch Punkt 5.3 'Tasten und Funktionen').



**AUS SICHERHEITSGRÜNDEN DAUERT ES BEIM AUFEINANDERFOLGENDEN
AUS- UND EINSCHALTEN EINE MINUTE BIS DAS GERÄT DEN BETRIEB AUFNIMMT.**



Neben dem Hauptschalter befindet sich die Digitalanzeige des Kühlstellenreglers. Hier werden die IST-Temperatur und etwaige Fehlermeldungen angezeigt.

Die werkseitig eingestellte Temperatur beträgt -15 °C.

Im unbefüllten Zustand kann es nach dem Einschalten des Gerätes bis zu drei Stunden dauern, bis diese Temperatur erreicht wird. Im befüllten Zustand kann dieser Vorgang auf bis zu 24 Stunden ausgedehnt werden.

Diese Zeit wird weiters von den vorliegenden Umgebungsverhältnissen beeinflusst.



**BEVOR SIE DAS GERÄT MIT KÜHLGUT BESTÜCKEN, WARTEN SIE BIS
DIE EINGESTELLTE SOLL-TEMPERATUR ERREICHT IST.**



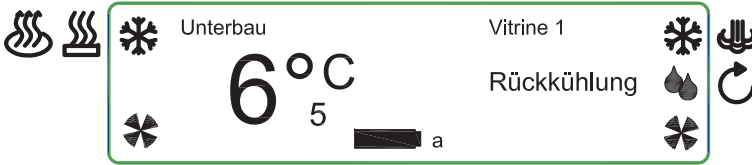
5.3 Tasten und Funktionen

Anzeigebereiche:

linke Displayhälfte = Kühlstelle 1

rechte Displayhälfte = Kühlstelle 2 / Feuchteregelung

Für eine dritte Kühlstelle ist ein separates Display erforderlich (ohne Abbildung)



(Anzeige mit zwei Kühlstellen)

Anzeigen und Symbole im Display:

- 6°C - Große Anzeige = aktueller Temperaturwert,
- 5 - kleine Anzeige = Kerntemperatur der Ware (Zusatzausstattung)
- °C - Grad Celsius (°F = Grad Fahrenheit, einstellbar durch Service)
- ❄️ / 🔥 - Dauerleuchten: Kühlung (Heizen) läuft
- ❄️ / 🔥 (blinkend) - Blinken: Kühl-/Wärmebedarf vorhanden, Countdown der Einschaltverzögerung
- 🌀 - Verdampferlüfter läuft
- 💧 - Abtaung läuft (blinkt: Countdown der Einschaltverzögerung)
- 💾 - Anzeige bei Änderungen, Speicherung erfolgt nach Verlassen des Menüs
- 📀 - Symbol bei Erkennung eines USB-Sticks
- a - Hinweis auf erledigte Alarmmeldung (siehe 5.5.3)
- 🔄 🔥 🔇 - Symbole Reifeprozess (siehe 5.5.5)

Hinweis: nach jeweils 55 Minuten wechselt das Display auf eine invertierte Anzeige um ein Einbrennen des Displays zu verhindern
Tasten:

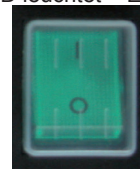


(Anzeige mit einer aktiven Kühlstelle)

- AUF (Taste 1)
- AB (Taste 2)
- OK (Taste 3)
- Menü/EXIT (Taste 4)

Standby (Taste 5)
LED grün = An
LED rot = StandBy

Licht (Taste 6)
LED leuchtet = Ein



Hauptschalter (EIN/AUS)

Falls das in Ihrem Gerät eingebaute Elektronikdisplay nicht mit der oben angeführten Regelung übereinstimmt, welche standardmäßig in diesem Gerätetyp verbaut wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Kältefachpartner um nähere Informationen darüber einzuholen.




5.4 Bedienung im Normalbetrieb

Die Kühleinheit wird durch Drücken des grünen Hauptschalters ein- und ausgeschaltet.

Temperatursollwert einstellen:



für 2 Sekunden gedrückt halten, es blinkt Kühlstelle 1.


Die Temperatur kann mit  erhöht, mit  reduziert werden. Durch erneutes Betätigen der Taste  wird die Änderung übernommen und Kühlstelle 2 blinkt (falls vorhanden).

Stand-By-Betrieb:



für ca. 3 Sekunden betätigen, um das Gerät in den Stand-By Betrieb zu versetzen. Bei mehreren aktiven Kühlstellen erscheint über den Tasten 1 bis 4 eine Auswahl, dabei deaktiviert Taste 1 die Kühlstelle 1, Taste 2 die Kühlstelle 2, Taste 3 die Kühlstelle 3 und Taste 4 alle Kühlstellen. Zum Wiedereinschalten gehen Sie bitte genauso vor. (Falls Kühlstelle 2 = Feuchte, erfolgt die Deaktivierung auch durch das Ausschalten der Kühlstelle 1)



Licht (nicht in allen Geräten vorhanden):

durch Betätigen der Taste  wird die Beleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet.

Sind die verbauten Leuchtmittel dimmbar, kann die Helligkeit durch längeres Drücken der Taste 6 stufenlos bis zum eingestellten Maximal-/Minimalwert geändert werden. Beim erneuten längeren Drücken wird in umgekehrter Richtung gedimmt.

Nach Loslassen der Taste bleibt der eingestellte Helligkeitswert gespeichert.

Nachrollo (nicht in allen Geräten verfügbar):

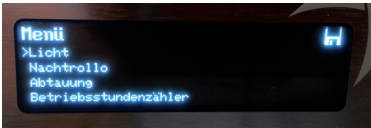
wenn ein elektrisches Nachrollo eingebaut ist, kann dieses durch Betätigen der Taste  aufgefahren bzw. mit der Taste  heruntergefahren werden. Drücken Sie die jeweilige Taste solange, bis das Rollo die gewünschte Stellung erreicht hat

5.5 Geräteeinstellungen

Durch Betätigung der Taste Menü  gelangen Sie in die Einstellungen:

- Sollwert (Seite 11, Punkt 5.5.1)
- Istwert (Seite 11, Punkt 5.5.2)
- Alarm (Seite 11, Punkt 5.5.3)
- Fehlermeldungen (Seite 12, Punkt 5.5.4)
- Reifeprozess (Seite 12, Punkt 5.5.5)
- Datum/Uhrzeit (Seite 12, Punkt 5.5.6)
- Licht (Seite 12, Punkt 5.5.7)
- Nachrollo (Seite 13, Punkt 5.5.8)
- Abtauung (Seite 13, Punkt 5.5.9)
- Betriebsstundenzähler (Seite 14, Punkt 5.5.10)
- Serviceanzeige (Seite 14, Punkt 5.5.11)
- Kondensatorreinigung (Seite 14, Punkt 5.5.12)
- Einstellungen (Seite 14, Punkt 5.5.13)
- Version (Seite 14, Punkt 5.5.14)

Drücken Sie die oder zum Anwählen des gewünschten Menüpunktes (Pfeil davor)



Drücken der Taste öffnet den Menüpunkt: es erscheint ein neues Untermenü oder der Wert kann geändert werden (weiß hinterlegt). Durch Drücken der Taste oder kann der Wert geändert werden, die Übernahme erfolgt durch Bestätigung mit Taste .

Hinweis: das Drücken der Taste schliesst den Menüpunkt, eine Speicherung findet aber nur statt, wenn die Änderung vorher mit bestätigt wurde und mit mehrmaligem Drücken der Taste das Einstellungs-menü komplett beendet wurde.

Um ein Untermenü wieder zu verlassen, betätigen Sie die Taste . Nach 30 Minuten ohne Eingabe kehrt das Display wieder in den normalen Betriebszustand zurück.



VERSCHIEDENE EINSTELLUNGEN DÜRFEN NUR VOM FACHHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN.



5.5.1 Sollwert

Sollwert/Temperatur/Regelsollwert Kühlstelle:

Hier kann für jede Kühlstelle der gewünschte Temperatursollwert eingestellt werden.

Sollwert/Feuchte:

hier kann die gewünschte Luftfeuchtigkeit der Kühlstelle 1 eingestellt werden.

5.5.2 Istwert

hier können Sie die jeweils aktuellen Werte der verschiedenen (aktivierten) Fühler ablesen.

5.5.3 Alarm

Alar-me sind informative Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Bei wiederholtem Auftreten können sie auch auf einen technischen Defekt hinweisen.

Bei Über- oder Unterschreitung der voreingestellten Temperatur-/Feuchtegrenzen wird im Wechsel mit der normalen Betriebsanzeige ein Alarm im Display angezeigt.

Alarm/aktueller Alarm:

angezeigt werden die Art des Alarms sowie Uhrzeit und Datum. Durch Auswahl des Punktes „Quittieren“ und bestätigen mit Taste 3 verschwindet die aktuelle Alarmmeldung.

Alarm/letzte Alar-me/Nummer:

durch Auswahl einer Nummer sind die letzten Alar-me abrufbar, wobei 1 für den aktuellsten und 19 für den ältesten steht.

Wenn der Alarmgrund nicht mehr vorliegt, erlischt die Meldung und es wird am unteren Rand „a“ angezeigt, als Hinweis auf nicht quitierte aber erledigte Alar-me.

5.5.4 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden bei von der Steuerung erkannten Fehlern / Defekten / Störungen im Wechsel mit der normalen Betriebsanzeige im Display angezeigt. Eine Fehlermeldung kann nur in der Ebene „Service“ behoben werden.



IM FALLE VON FEHLERMELDUNGEN IST IN JEDEM FALL EIN KÄLTETECHNIKER ZU KONTAKTIEREN.



Fehlermeldungen/aktuelle Fehlermeldung:

angezeigt werden die Art des Fehlers sowie Uhrzeit und Datum.

Fehlermeldungen/letzte Fehlermeldungen: Nummer

durch Auswahl einer Nummer sind die letzten 9 Fehler abrufbar, wobei 1 für den aktuellsten und 9 für den ältesten steht.



DIE NICHTBEACHTUNG VON FEHLERMELDUNGEN ODER HÄUFIG AUFTRETENDEN ALARMMELDUNGEN KANN ZUM WARENVERLUST FÜHREN.



5.5.5 Reifeprozess

Anzeigen im Display:



Anzeige *Reifeprozess läuft*



Anzeige *Modus Entfeuchtung*



Anzeige *Modus Befeuchtung*



DIE EINSTELLUNGEN ZUM REIFEPROZESS SOLLTEN NUR VON EXPERTEN AUSGEFÜHRT WERDEN, BEACHTEN SIE AUCH DIE NOTWENDIGE GERÄTEAUSSTATTUNG



5.5.6 Datum / Uhrzeit

Einstellbar sind hier:

<i>Tag</i>	<i>Stunde</i>
<i>Monat</i>	<i>Minute</i>
<i>Jahr</i>	<i>Wochentag</i>

5.5.7 Licht (falls aktiv)

Licht/Uhrzeit EIN:

wenn *automatisch EIN* aktiviert wird, kann die Einschaltuhrzeit (Stunden/Minuten) für die Beleuchtung eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob die Beleuchtung auch am Wochenende automatisch aktiviert werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.

Licht/Uhrzeit AUS:

wenn *automatisch AUS* aktiviert wird, kann die Ausschaltuhrzeit (Stunden/Minuten) für die Beleuchtung eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob die Beleuchtung auch am Wochenende automatisch deaktiviert werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.



DIE FUNKTION DER TASTE 6 (LICHT EIN/AUS) WIRD VON DIESEN EINSTELLUNGEN NICHT BEEINFLUSST



5.5.8 Nachrollo (falls aktiv)

Nachrollo/Uhrzeit HOCH:

wenn *automatisch HOCH* aktiviert wird, kann die Öffnungsuhrzeit (Stunden/Minuten) für das Nachrollo eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob das Rollo auch am Wochenende automatisch geöffnet werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.

Nachrollo/Uhrzeit RUNTER:

wenn *automatisch RUNTER* aktiviert wird, kann die Schliessungsuhrzeit (Stunden/Minuten) für das Nachrollo eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob das Rollo auch am Wochenende automatisch geschlossen werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.



**DIE FUNKTION DER TASTEN 1 UND 2 (AUF/AB) WIRD VON
DIESEN EINSTELLUNGEN NICHT BEEINFLUSST**



5.5.9 Abtauung (nicht verfügbar bei EIS-TKW)

Tiefkühlwannen mit stiller Kühlung können ausschließlich manuell abgetaut werden, indem der entsprechende Kühlkreis über einige Stunden hinweg abgeschaltet wird.

Beachten Sie bitte, dass während dieser Zeit die Ware auftaut und verderben kann. Lagern Sie diese solange an einen anderen gekühlten Ort aus.



**EINE ZU DICKE EISSCHICHT FÜHRT ZU INEFFIZIENTER KÜHLUNG
UND ZU HOHEM ENERGIEVERBRAUCH.**



Die Eisbildung an den Seitenwänden der Wannen ist von den Umgebungsverhältnissen, im wesentlichen aber von den Öffnungszeiten der Klapp-/Schiebedeckel, abhängig.

Es ist empfehlenswert das Gerät einmal pro Woche komplett abzutauen.



**RÄUMEN SIE ZUR ABTAUUNG SÄMTLICHE WAREN AUS DEM INNENRAUM
UND SCHALTEN SIE DAS GERÄT ÜBER NACHT AUS.**



5.5.10 Betriebsstundenzähler

Hier kann abgelesen werden, wie lange die einzelnen Hauptkomponenten seit der Erstinbetriebnahme (bzw. seit der letzten Rückstellung durch den Servicetechniker) in Betrieb waren:

<i>Verdichter 1:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 1:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 2:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 3:</i>	<i>x h</i>
<i>Entfeuchtungsheizung:</i>	<i>x h</i>
<i>Befeuchtung:</i>	<i>x h</i>

5.5.11 Serviceanzeige

Hier kann abgelesen werden, wieviel Zeit seit dem letzten Service vergangen ist:

letztes Service vor: *x h*



ACHTEN SIE DARAUF, DASS SERVICEARBEITEN REGELMÄSSIG UND NUR DURCH EINEN QUALIFIZIERTEN TECHNIKER DURCHFÜHRT WERDEN.



5.5.12 Kondensatorreinigung

Hier kann die Zeitperiode für die Kondensatorreinigung aktiviert und eingestellt werden. Diese Funktion steht nur auf der Benutzerebene Service zur Verfügung

Nach Erreichen der eingestellten Zeit erscheint eine Alarmmeldung im Display (kann durch Anwender quittiert werden). Der Kondensator muss bei eigengekühlten Geräten regelmäßig gereinigt werden, starke Verschmutzungen verkürzen die Lebensdauer des Kälteaggregats.

5.5.12 Einstellungen

Diese Funktion erfordert eine Passworteingabe und steht nur für Servicetechniker zur Verfügung



IM ALLGEMEINEN SIND ALLE GERÄTE VOR DER INBETRIEBNAHME MITTELS FÜHLERABGLEICH DURCH DEN FACHHÄNDLER ZU KALIBRIEREN.



5.5.13 Version

Anzeige der Software-Version

Major: *Wert*

Minor: *Wert*

Dezimalschalter 1: *Wert*

Dezimalschalter 2: *Wert*

Die Software-Version setzt sich aus den Werten Major und Minor zusammen, also beispielsweise 1.21. Die Werte der Dezimalschalter geben die gewählte Basiseinstellung an.



GEBEN SIE BEI SERVICEANFRAGEN BITTE DIE SOFTWAREVERSION BEKANNT!



5.6 Tauwasserentsorgung

Sowohl zentralgekühlte als auch eigengekühlte Kühlmöbel sind in jedem Fall zu siphonieren und an das bauseitige Abwassernetz anzuschließen.

5.7 Bestückung mit Ware

Das Gerät ist dazu ausgelegt die Temperatur der vorgekühlten Ware zu erhalten. Es ist nicht zum Abkühlen von Waren geeignet. Folglich kann das Bestücken mit zu warmer Ware dazu führen, dass es erhebliche Zeit dauert bis die Betriebstemperatur auf den eingestellten Wert sinkt und die vorgeschriebenen Mindestlagertemperaturen während dieser Zeit nicht eingehalten werden können. Es besteht die Gefahr, dass die sensible Ware vorzeitig verdirbt!

Tiefkühlwannen sind für die Aufbewahrung von Speiseeis jeglicher Art konzipiert. Bei der Verwendung von abweichenden Eisschalengrößen ist beim Hersteller ein eigener Auflagerahmen anzufordern.



FÜR WARENVERLUSTE IST DER HERSTELLER NICHT HAFTBAR, AUCH DANN NICHT, WENN DAS GERÄT NOCH UNTER GARANTIE STEHT. EINE REGELMÄSSIGE KONTROLLE DER TEMPERATUR WIRD EMPFOHLEN.



5.8 Bei der Bestückung zu beachten

Befüllen Sie das Gerät nur mit Eiswaren in geeigneten Behältern oder Verpackungen, da diese ansonsten an den Edelstahloberflächen festfrieren würden. Es darf nur Ware bis in eine Höhe von 180 mm (Markierung) in die Tiefkühlwanne eingebracht werden, da darüber hinaus die geforderte SOLL-Temperatur nicht mehr eingehalten werden kann.

Die Innenraumtemperatur des Gerätes reagiert wesentlich sensibler auf Temperaturänderungen als die gelagerte Ware. Diese reagiert wesentlich träger, sodass bei der Einlagerung von nicht ausreichend vorgekühlten Produkten das Thermometer zwar die gewünschte Temperatur anzeigt, jedoch die gelagerte Ware diese noch nicht erreicht hat.



JE TIEFER DIE WAREN IN DER KÜHLWANNE PRÄSENTIERT WERDEN, UMSO BESSER IST DER KÜHLEFFEKT.



5.9 Außerbetriebnahme

Der Kühlbetrieb wird durch Drücken der Taste  eingestellt - das Gerät läuft im Stand-By Betrieb. Erst durch Betätigung des Hauptschalters wird Ihr Gerät außer Betrieb gesetzt beziehungsweise durch das Ziehen des Schutzkontaktsteckers aus der Steckdose stromlos geschaltet.

Während der Betriebsunterbrechung sollten die Beschickungsöffnungen geöffnet bleiben, damit das Kühlgerät gut auslüftet. Achten Sie bitte stets darauf, dass das Kühlgut aus einem nicht im Betrieb befindlichen Kühlgerät entfernt wird.

Bevor Sie das Gerät für längere Zeit außer Betrieb setzen, desinfizieren Sie bitte den Innenraum. Entfernen Sie sämtliche Waren aus dem Innenraum.

Vor der erneuten Inbetriebnahme ist der Innenraum auf Schimmelbildung zu überprüfen. Es empfiehlt sich eine erneute Desinfektion.

Bei sehr langen Ruhezeiten des Gerätes muss zur Inbetriebnahme der Wartungsmonteur hinzugezogen werden, um eine reibungslose Wiederaufnahme des Betriebs sicherzustellen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Ratschläge bezüglich Wartung, Pflege, Problembehandlung und Service Ihres Kühlgerätes geben. Das Gerät ist täglich entsprechend den Hygieneverordnungen innen und außen zu reinigen. Nur so kann eine optimale Warenlagerung garantiert werden.



**BEVOR SIE DAS GERÄT REINIGEN, IST DIE STROMZUFUHR ZU UNTERBRECHEN
DAZU DAS KÜHLMÖBEL AUSSTECKEN ODER 2-POLIG VOM NETZ TRENNEN.**



**TRAGEN SIE WÄHREND DER REINIGUNGSARBEITEN HANDSCHUHE
UM VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN.**



6.1 Generelle Empfehlungen

Der Innenraum muss wöchentlich und nach dem Auslaufen von Flüssigkeiten bzw. nach Notwendigkeit und gesetzlichen Vorgaben gereinigt werden.

Besondere Beachtung ist den Dichtungen zu schenken, deren Lebensdauer sich bei korrekter Reinigung mit lösungsmittelfreien Substanzen vervielfachen kann. Edelstahlrahmen, Fronten und Deckel sollten täglich mit einem Chromstahlpflegemittel von Verunreinigungen befreit werden, um die seidenmatte Oberflächenstruktur zu erhalten.

Tragen Sie säurebeständige Handschuhe um Hautreizungen zu vermeiden. Nach dem Reinigen mit Spezialreiniger müssen alle Teile mit klarem Wasser abgespült und anschließend getrocknet werden, damit keine Rückstände bleiben.

Es ist absolut notwendig, auf einige grundlegende Dinge zu achten, damit Ihr Edelstahlkühlmöbel lange und einwandfrei arbeitet:

- Halten Sie die Edelstahl-Oberfläche stets sauber.
- Bringen Sie die Oberflächen niemals mit rostigen Materialien in Berührung.

6.2 Unbedingt zu beachten

Bevor Sie mit der Reinigung des Innenraumes beginnen, achten Sie darauf, dass das Gerät vollständig abgeeeist ist. Sonst kann es auf den Edelstahloberflächen zum Festfrieren von Reinigungsutensilien kommen.

Die Auflageflächen der Klapp-/Schiebedeckel sind stets sauber zu halten, um unerwünschte Kälteverluste zu vermeiden.



VERWENDEN SIE NIEMALS HEISSES WASSER ZUM ABTAUEN.



6.3 Reinigungsmittel

- Seifenwasser:
Verwenden Sie für alle Flächen, die direkt mit der Ware in Berührung kommen, nur lauwarmes Seifenwasser.
- Edelstahlreiniger:
Die Edelstahloberflächen der Kühlmöbel sollten mit handelsüblichen Edelstahlpflegemitteln behandelt werden.

Verwenden Sie niemals scharf riechende, ätzende, lösungsmittelhaltige, bleichende, chlorhaltige, chemische oder entflammbare Reinigungsmittel.



BEACHTEN SIE DIE INHALTSSTOFFE IHRER REINIGUNGSMITTEL. DIESE MÜSSEN CHLOR-, SALMIAK- UND AMMONIAKFREI SEIN, ANSONSTEN KOMMT ES ZUR KORROSION DER EDELSTAHLGERÄTE.



VERWENDEN SIE NIEMALS WASSER- ODER DAMPFDRUCKREINIGER, SCHEUERMITTEL ODER STAHLWOLLE. EDELSTAHL UND KÜHLKOMponentEN WERDEN DADURCH ZERSTÖRT.



Wenn alle Reinigungsarbeiten beendet sind, muss das Kühlmöbel wieder in den Originalzustand gebracht werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten!

Neben den täglichen Reinigungsarbeiten ist in regelmäßigen Abständen Service und Wartung durch qualifizierte Fachkräfte erforderlich.

6.4 Reinigung der Innenwanne

Die Innenwanne kann zur einfachen Reinigung mit Wasser durchgespült werden. Voraussetzung dafür ist ein siphonierter Anschluss an das bauseitige Abwassernetz.



DAS REINIGUNGSWASSER DARF NUR BEI GERÄTEN MIT SIPHONIERTEM ANSCHLUSS AN DAS BAUSEITIGE ABWASSERNETZ ÜBER DEN TAUWASSERABLAUF ENTSORGT WERDEN.



Zur Durchspülung der Innenwanne bei Geräten ohne Anschluss an das Abwassernetz ist es erforderlich, den Ablaufschlauch aus der Auffangschale zu entnehmen. Leiten Sie das Reinigungswasser in ein entsprechendes Gefäß.

Legen Sie nach erfolgter Reinigung den Schlauch wieder in die Tauwasserschale ein. Alternativ dazu darf die Säuberung ausschließlich mit einem feuchten Tuch erfolgen.



DER ABLAUF IST NACH DER REINIGUNG WIEDER MIT DEM STÖPSEL ZU VERSCHLIESSEN.



6.5 Kondensatorreinigung

Bei eigengekühlten Geräten ist dem Kondensator der Kühlmaschine höchste Beachtung zu schenken. Eine wöchentliche Reinigung ist für den sicheren, einwandfreien Betrieb empfehlenswert. Die Lamellen des Kondensators sind nach Erfordernis mit einem Pinsel oder Staubsauger mit geeignetem Bürstenaufsatz zu säubern.

Zur einfacheren Reinigung kann das Aggregat nach vorne herausgezogen werden. Lösen Sie dazu die beiden Sicherungsschrauben mittels geeignetem Kreuzschraubenzieher.



ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE LAMELLEN DES KONDENSATORS NICHT VERBOGEN SIND. DIES BEHINDERT DEN WÄRMEAUSTAUSCH UND BEEINTRÄCHTIGT SOMIT DIE LEISTUNG DES KÜHLGERÄTES.



Falls das Gerät fehlerhaft oder nicht arbeiten sollte, kann dies oft ganz einfache Ursachen haben, die eigenständig behoben werden können. Daher bitten wir Sie, folgende Punkte selbst zu überprüfen, bevor der Kundendienst angefordert wird, um unnötige, eventuell anfallende Kosten zu sparen:



BEIM KURZ AUF EINANDERFOLGENDEN AUS- UND EINSCHALTEN DES GERÄTES KOMMT ES ZU EINER ANLAUFVERZÖGERUNG VON EINER MINUTE.



7.1 Das Kühlgerät arbeitet nicht - Ursachen und Abhilfe

- Die für den Bereich zugeordneten Sicherungen sind ausgefallen:
Überprüfen Sie, ob die Sicherungen intakt sind.
- Der Schutzkontaktstecker sitzt nicht korrekt in der, oder in einer defekten, Steckdose:
Überprüfen Sie den korrekten Sitz oder die Funktion in einer anderen Steckdose.
- Der Hauptschalter des Kühlgerätes ist nicht eingeschaltet:
Drücken Sie den Hauptschalter auf ON - das grüne Licht muss leuchten.
- Die Elektronik ist falsch eingestellt oder das Display bleibt dunkel:
Wenden Sie sich an einen Kältefachmann.

7.2 Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur - Ursachen und Abhilfe

- Der Fettfilter bzw. der Kondensator ist verschmutzt:
Reinigen Sie den Fettfilter bzw. entfernen Sie die Maschinenfachjalousie und reinigen Sie den Wärmetauscher mit einem Pinsel oder Staubsauger.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch:
Vermeiden Sie unmittelbare Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung.
- Zu viele oder zu warme Lebensmittel:
Füllen Sie nur vorgekühlte Ware ein, überfüllen Sie das Gerät nicht.
- Die Innenwanne ist stark vereist:
Manuelle Abtauung einleiten oder das Gerät für einige Stunden komplett abschalten.
- Das Kühlaggregat oder andere Kühlkomponenten haben eine Störung:
Verständigen Sie einen Servicetechniker.
- Der Kühlstellenregler ist falsch eingestellt:
Verständigen Sie einen Servicetechniker.

7.3 Verdampfer/Innenwanne vereist ständig - Ursachen und Abhilfe

- Die Luftzirkulation im Kühlraum wird behindert:
Lassen Sie genug Freiraum zur Luftzirkulation und halten Sie die Luftöffnungen frei.
- Türen oder Wannenabdeckungen werden zu lange offen gehalten:
Öffnen Sie diese nur solange es unbedingt erforderlich ist.
- Das Gerät wird mit zu warmer Ware befüllt:
Die einzubringende Warentemperatur soll die Innentemperatur des Kühlgerätes nicht übersteigen.

7.4 Alarm- und Fehlermeldungen am Display

Folgende Alarmer können am Display angezeigt werden und geben Auskunft über einen speziellen Zustand, den das Gerät momentan durchläuft oder informiert über etwaige Fehler.

Alarmer:

- Temperatur Kühlstelle 1 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 1 zu niedrig
- Temperatur Kühlstelle 2 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 2 zu niedrig
- Temperatur Kühlstelle 3 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 3 zu niedrig
- Feuchtigkeit zu hoch
- Feuchtigkeit zu niedrig
- Kondensatorreinigung notwendig
- Abtauung fehlgeschlagen KS 1
- Abtauung fehlgeschlagen KS 2
- Abtauung fehlgeschlagen KS 3

Die Alarmmeldungen können wie unter 5.5.3 quitiert werden. Treten die Alarmer häufiger auf, sollte ein Kältetechniker hinzugezogen werden, da evtl. eine Fehlfunktion vorliegt.



**DIE NICHTBEACHTUNG VON ALARMMELDUNGEN
KANN ZUM WARENVERLUST FÜHREN.**



Fehler:

- Verdichter läuft nicht
- Raumfühler / Rückluftfühler
- Raumfühler / Zuluftfühler
- Verdampferfühler KS 1
- Fühler KS 2
- Verdampferfühler KS 2
- Fühler KS 3 / Winterschaltung
- Verdampferfühler KS 3
- Feuchtefühler



**IM FALLE VON FEHLERMELDUNGEN IST IN JEDEM FALL EIN
KÄLTETECHNIKER ZU KONTAKTIEREN.**



**GEBEN SIE BEI SERVICEANFRAGEN BITTE
DIE SOFTWAREVERSION BEKANNT!**



8.1 Elektrische Energie

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung ist das Gerät sofort abzuschalten! Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Personal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, durchgeführt werden.

Geräte und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann erden und kurzschließen. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile isolieren.



**DAS ARBEITEN AN STROMFÜHRENDEN BAUTEILEN
IST LEBENSGEFÄHRLICH.**



9. Wartungshinweise

Um eine einwandfreie Funktion des Kühlgerätes zu garantieren, muss die gesamte Technik regelmäßig geprüft und gewartet werden.

9.1 Service und Wartung, Problembehandlung

- Vorgeschriebene Anpassungen, Service und Kontrollarbeiten müssen rechtzeitig, wenn notwendig von einem autorisierten Servicetechniker, vollendet werden.
- Das Bedienungspersonal muss vor Beginn der Wartungs- oder Servicearbeiten informiert werden.
- Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden, bis die Wartung, Kontrolle und Reparatur abgeschlossen ist. Ein unbeabsichtigtes Einschalten muss vermieden werden.
- Prüfen Sie ob alle Schrauben fest angezogen sind.
- Nach Abschluss der Wartung sind alle Sicherheitsbauteile auf Ihre einwandfreie Funktion zu überprüfen.

9.2 Viele Maßnahmen können vom Betreiber selbst durchgeführt werden:

- Grundreinigung des gesamten Innenraumes
- Funktionsprüfung der Ventilatoren
- Prüfung der Warentemperatur
- Prüfung und Reinigung der Abflussleitung bzw. Tauwasserschale
- Reinigung der Kondensatoren an der Kühlmaschine (nur für eigengekühlte Geräte)



**REINIGEN SIE DEN KONDENSATOR WÖCHENTLICH MITTELS PINSEL
ODER STAUBSAUGER MIT GEEIGNETEM BÜRSTENAUFSATZ.**



**DER KONDENSATOR DER KÜHLMASCHINE IST STETS SAUBERZUHALTEN.
VERSCHMUTZTE LAMELLEN FÜHREN ZUR ÜBERHITZUNG,
IM SCHLIMMSTEN FALL ZUR ZERSTÖRUNG DES AGGREGATS.**



9.3 Folgende Arbeiten sind von einem Servicetechniker durchzuführen:

- Prüfung der Thermostateinstellung
- Prüfung der Kältemittelmenge
- Prüfung auf Dichtheit des Kältesystems
- Sicherheitsprüfung der Anlage

10. Ersatz- und Zubehörteile

Ihr erworbenes Gerät entspricht den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde gezielt für den Einsatz über viele Jahre hinweg entwickelt. Trotzdem treten natürlich auch bei diesem Gerät Ermüdungserscheinungen auf. Speziell die Dichtungen sind enormen Anforderungen, die im täglichen Gebrauch nicht vermeidbar sind, ausgesetzt.

Sämtliche Einzelkomponenten sind auswechselbar und selbstverständlich wieder erhältlich.

10.1 Bezug von Ersatzteilen

- Bitte wenden Sie sich bei der Neubeschaffung diverser Teile an die für das Gerät zuständige Kältefachfirma. Ersatzteile können natürlich auch über jeden beliebigen Fachhändler in Ihrer Nähe bezogen werden.
- Jedes Gerät ist mit einem Typenschild versehen. Es befindet sich seitlich am Gerät, oder direkt im Installationsfach bzw. Maschinenfach, falls vorhanden. Geben Sie die Gerätedaten darauf Ihrem Kältefachmann bekannt.
- Bei Dichtungen ist besonders das Gerätealter, neben den genauen Außenabmessungen der Dichtung, für die Zuordnung und die schnelle Abwicklung erforderlich.



**DIE GENAUE GERÄTEZUORDNUNG DURCH DAS TYPENSCHILD VEREINFACHT
DIE ABWICKLUNG VON ERSATZTEILLIEFERUNGEN ERHEBLICH.**



Besuchen Sie uns auch unter WWW.IDEAL-AKE.AT

